

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

## Sitzungsvorlage

Datum: 07.02.2012

Drucksache Nr.: **12/0057**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	28.02.2012	öffentlich / Vorberatung
Rat	14.03.2012	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

**Finanzielle Unterstützung freier Träger zur Sicherung des gesetzlichen Auftrags der Kindertagesbetreuung**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung, mit den Trägern von neuen Kindertageseinrichtungen, die zur Sicherstellung der gesetzlich vorgegebenen Grundversorgung im Bereich Kindertagesbetreuung beitragen, Vereinbarungen zu treffen mit dem Ziel, dass alle Kinder Zugang zu dem Betreuungsangebot bekommen.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt
  - für die neue Kita Am Apfelbäumchen, dass die gGmbH Kunterbunt nur 2,5 % anstatt 9 % Trägeranteil zu leisten hat unter der Bedingung, dass keine zusätzlichen Beiträge von den Eltern erhoben werden,
  - bezogen auf die neue Kita in der Johann-Quadt-Straße die Fortführung der bisherigen Fördermodalitäten für die zwei neuen Gruppen der Arbeiterwohlfahrt.
4. Der Jugendhilfeausschuss bittet den Rat, diesem Beschluss zuzustimmen und die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

### Sachverhalt / Begründung:

Trägervielfalt und Subsidiarität sind wesentliche Leitlinien bei der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kinderta-

gespflege gemäß § 24 SGB VIII. Mit Einführung des Kinderbildungsgesetzes ist der Neubau von Einrichtungen erheblich erschwert worden, da es abweichend vom GTK keine investive Förderung für neu geschaffene Plätze für Kinder über drei Jahren beinhaltet. Das bis 2013 befristete Investitionsprogramm des Bundes berücksichtigt lediglich neue u3-Plätze.

Am Standort Menden konnte nach intensiver Suche der Verwaltung die gemeinnützige GmbH Kinderzentren Kunterbunt als Investor und Träger der neuen Kita verpflichtet werden. Die Organisationsform der gGmbH gehört zu der Trägergruppe „andere freie Träger“, die gemäß § 20 KiBiz 9 % der Betriebskosten selbst aufbringen müssen. Der Eigenanteil für die Träger ist unterschiedlich hoch, je nachdem, zu welcher Trägergruppe dieser gehört. Die kommunalen Einrichtungsträger erhalten den geringsten Zuschuss zu den Kindpauschalen. Ihr Eigenanteil beläuft sich auf 21 % zuzüglich des kommunalen Beitrags, der für jede Einrichtung geleistet wird. Kirchliche Träger müssen 12 % der Betriebskosten selbst aufbringen. Mit 4 % am geringsten ist der Eigenanteil der Elterninitiativen, da sie nur sehr beschränkte Refinanzierungsmöglichkeiten haben.

Zu den „anderen freien Trägern“ mit 9 % Trägeranteil wie Kinderzentren Kunterbunt gGmbH gehören ebenso Arbeiterwohlfahrt und Studentenwerk.

Zur Erbringung des Eigenanteils sieht das Finanzierungsmodell der neuen Kita Am Apfelbäumchen in Menden u. a. vor, von den Eltern eine einmalige Aufnahmegebühr von 100 € sowie einen monatlichen trägerbezogenen Beitrag von 50 € zusätzlich zu dem gesetzlichen Elternbeitrag gemäß städt. Satzung einzuziehen. Hierin sieht die Verwaltung die Gefahr, dass gerade die Kinder, denen gegenüber die Stadt als örtlicher Jugendhilfeträger besonders verpflichtet ist, das Bildungs- und Betreuungsangebot nicht annehmen könnten.

Die Stadt Sankt Augustin verfolgt das Ziel, in möglichst vielen Kindertageseinrichtungen eine Zugänglichkeit für alle Kinder zu schaffen und somit eine soziale Mischung zu ermöglichen. Das derzeitige Finanzierungsmodell der Kita Am Apfelbäumchen muss mit diesem Ziel harmonisieren. Um deshalb den Kindern aller Familien in diesem Sozialraum den Kita-Besuch zu ermöglichen, schlägt die Verwaltung folgende Verfahrensweise vor:

- Die jährlichen Einnahmen der gGmbH durch die o. g. Vereinsbeiträge belaufen sich auf durchschnittlich ca. 31.000 €. Das entspricht ca. 6,5 % der Betriebskosten. Die Stadt Sankt Augustin übernimmt diesen Anteil, sodass beim Träger eine Belastung von 2,5 % verbleibt. Im Gegenzug verpflichtet sich die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH, auf die zusätzlichen Elternbeiträge zu verzichten.

Auch mit Übernahme dieses Anteils ist die Betriebskostenfinanzierung für die Stadt kostengünstiger, als wenn die Kita in eigener Trägerschaft betrieben würde. Die zusätzlichen Kosten sind im Jahr 2012 durch den Haushaltsansatz gedeckt, da bei der Mittelanmeldung von einem insgesamt höheren und teureren u3-Angebot ausgegangen wurde.

Kinderzentren Kunterbunt gGmbH hat in ersten Vorgesprächen die Bereitschaft geäußert, eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt zu treffen.

Die Arbeiterwohlfahrt erhält grundsätzlich eine 100%-Förderung, sodass die AWO-Einrichtungen für alle Familien unabhängig von Nationalität oder Religionszugehörigkeit und ohne zusätzliche Elternbeiträge zugänglich sind. Die neue Kita in der Johann-Quadt-Straße ist die Fortführung der bis dahin bestehenden Kita Auf dem Hohen Ufer mit einer Mehrung um zwei weitere Gruppen.

Im Unterausschuss bestand Einigkeit darüber, dass die bisherigen Konditionen fortgeführt werden. Daraus ergeben sich für die Stadt Mehrkosten in Höhe von ca. 24.000 €. Bei den Mittelanmeldungen wurden die Mehrkosten entsprechend berücksichtigt.

In Vertretung

Marcus Lübken  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen von ca. 55.000 € p. A.

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf            €.

- Die Mittel sind in den Anmeldungen für 2012/2013 enthalten und stehen auf dem Sachkonto 531834, Produkt 06-01-01 zur Verfügung.
- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits            € veranschlagt; insgesamt sind            € bereit zu stellen. Davon entfallen            € auf das laufende Haushaltsjahr.